

Teaching Idee 1: Expertenrollen im Proseminar

von René Dietrich

Im Proseminar „Responses, Reactions, Revisions - History and the Social Text in Contemporary American Poetry“ im Sommersemester 2007 sollten sich die Studierenden als Experte/in für einen Dichter bzw. eine Dichterin verstehen, in dessen/deren Biografie einführen, ihn/sie literaturkulturhistorisch verorten und anhand einer These ein Gedicht präsentieren, das anschließend im Plenum diskutiert wurde. Diese „Expertenrolle“ ermöglichte es, die Wichtigkeit einer These für die Diskussion eines literarischen Textes zu verdeutlichen und auch in späteren Sitzungen auf dieses „Expertenwissen“ zuzugreifen.

Als Grundlage dienten mir dafür folgende drei „Guidelines“: Ein Experte muss erstens dichte Informationen in kurzer Zeit darlegen können. Zweitens stellt er ein Gedicht dem Seminar vor, präsentiert eine Ausgangsthese und leitet die Diskussion.

Drittens und letztens unterstützt er mit seinem Expertenwissen die Diskussion. Für die Ergebnissicherung sollten die Experten einen Kurz-Essay von ca. 2 Seiten zu dem/der jeweiligen Dichter/in und Gedicht schreiben. Nach einer Überarbeitungsphase wurden diese, versehen mit einem Vorwort von mir, in einer kleinen „Publikation“ in Broschüreform – inkl. Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und anhand eines Verlags-Stylesheets formatiert – an die Studierenden verteilt. Auf diese Weise hatten alle am Ende des Kurses in sichtbarer Form ein Ergebnis „in der Hand“.

Durch diese Arbeit an gemeinsamen Projekten beziehe ich die Studierenden gezielt in den Lehr- und Lernprozess ein. Diese verstehen sich so als eigenständige, ernst genommene Persönlichkeiten, zugleich aber als Mitglieder eines dynamischen Gruppenprozesses. Mein Ziel ist es, als Lehrender meine Rolle vom reinen Wissensvermittler hin zu der eines Tutors in einem offenen Miteinander-Arbeiten zu verschieben.